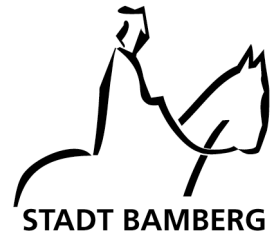


Lebenslauf

der Vorlage mit den Beschlüssen aller Gremien



Sitzungsvorlage Federführend: 20 Kämmereiamt Beteiligt: 61 Stadtplanungsamt	Vorlage- Nr: VO/2012/0484-20 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 25.10.2012 Referent: Felix Bertram Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Scheer Birgit									
Städtebaufördermittel für den Umbau des ehemaligen Bahndienstgebäudes Brennerstraße 9 mit Fahrradparkhaus und die Neugestaltung des Universitätsplatzes im Sanierungsgebiet ERBA Süd										
Beratungsfolge:										
<table border="0"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 60%;">Gremium</td> <td style="width: 25%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>05.12.2012</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>12.12.2012</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.12.2012	Finanzsenat	Empfehlung	12.12.2012	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
05.12.2012	Finanzsenat	Empfehlung								
12.12.2012	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Für den Umbau des ehemaligen Bahndienstgebäudes Brennerstraße 9 mit Fahrradparkhaus wurden von der Regierung von Oberfranken Städtebaufördermittel in Höhe von 600.000 € bewilligt und an die Stadt Bamberg ausgezahlt. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung wird durch Mehreinnahmen durch die Einnahme der Bund/Land-Anteile und der Verrechnung der von der Stadt Bamberg für die Maßnahme der Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH erbrachten Planungsleistungen gedeckt.

Bund/Land-Anteil an der Städtebauförderung	600.000 €
Städtischen Anteil an der Städtebauförderung	400.000 €
<u>Abzüglich Verrechnung Planungsleistungen</u>	<u>190.000 €</u>
Weitergabe an Stadtwerke für Umbau Brennerstraße 9	810.000 €

Für die Neugestaltung des Universitätsplatzes im Sanierungsgebiet ERBA Süd wurde zu zuschussfähigen Gesamtkosten von 250.000 € ein erster Teilbetrag von 177.200 € (Bund/Land/Stadt) bewilligt. Der Bund/Land-Anteil soll mit dem städtischen Anteil an den Maßnahmenträger – die Stadtbau GmbH - in Höhe des ersten Teilbetrages weitergegeben werden.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Haushaltsmittel für die Weitergabe der Städtebaufördermittel für die beiden Maßnahmen werden überplanmäßig in Höhe von 987.200 € bereit gestellt.
2. Das Amt 61 wird angewiesen, die Auszahlungen an die Maßnahmenträger vorzunehmen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
x	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Lebenslauf der Vorlage VO/2012/0484-20

Beschlüsse aller Gremiums:

Verteiler:
s. Sitzungsvorlage

Bamberg, 04.12.2012

Referat

Amt

SB